

1100-JAHR-FEIER

Festumzug erzählt Stadtgeschichte

Erstmals seit neun Jahren hat die Stadt Garching wieder ein Festzelt aufgebaut. Es steht im Zentrum der Feierlichkeiten an diesem Wochenende – und ist das Ziel des historischen Festzugs, der sich am Sonntag durch die Straßen schlängelt.

VON PATRIK STÄBLER

Garching – Fast jeder zehnte Garchinger wird am Sonntag ein Kostüm überstreifen und beim historischen Umzug mitlaufen: 1200 Mitwirkende haben sich angekündigt; sie

werden in 52 Bildern die Geschichte der Stadt Garching nacherzählen – von den Anfangstagen bis ins Heute. So miment die evangelische Laudatekirche etwa Martin Luther mit seinen Getreuen im Jahr 1530, die Stadtkicker zeigen die verheerenden Auswirkungen der Pest (1630), und die Nachbarschaft Siebenbürgen stellt eine Bauernhochzeit aus dem Jahr 1948 nach.

Sämtliche Teilnehmer wurden mit historischen Kostümen ausgestattet – von vier verschiedenen Kostümhäusern. „Unser Bestreben ist es, das Ganze so geschichtstreu wie möglich zu halten“, sagt Kulturreferent Wolfgang Windisch, der den Festzug

konzipiert hat. Heißt konkret: „Im 17. Jahrhundert will ich keine Fielmann-Brille sehen.“

Der historische Festzug zieht ab 15 Uhr durch die Stadt bis zum Festzelt an der Schleißheimer Straße – und ist zweifelsfrei der Höhepunkt an diesem Wochenende. Doch auch darüber hinaus haben die Garchinger angesichts einer Fülle von Veranstaltungen erneut die Qual der Wahl – wie so oft während des Fest-Marathons namens 1100-Jahr-Feier.

Den Auftakt im Zelt macht am Freitagabend der nimmermüde Peter Kraus (20 Uhr). Ihm folgen am Samstag die Kika Tanzalarm-Kids (11 Uhr

und 14 Uhr) sowie ein zünftiger Volksmusik-Abend unter dem Motto „Garching Weiß-Blau“ (20 Uhr). Zuvor eröffnet Bürgermeister Dietmar Gruchmann um 19.45 Uhr die 44. Bürgerwoche, die eine Woche später im traditionellen Straßenfest ihren Höhepunkt findet. Zum Abschluss gibt's am Samstag gegen 23 Uhr noch ein Feuerwerk auf der Wiese neben dem Festzelt. Verantwortlich hierfür ist ein Pyrotechniker aus Garching: Harald Paulus hat für seinen Heimatort ein Höhen- und Klangfeuerwerk kreiert, das – passend zur 1100-Jahr-Feier – elf Minuten lang den Nachthimmel erleuchten wird.

Zwischen all diesen Terminen lohnt sich ein Abstecher zum Garchinger See. Dort steigt das Open Air am See, das voriges Jahr mehr als 3500 Besucher angezogen hat. Die Veranstaltung wird allein von Jugendlichen organisiert und will Musikliebhabern aller Couleur etwas bieten. Diesmal erklimmen nicht weniger als sieben Bands und sieben DJs die beiden Bühnen; von 14 Uhr bis um Mitternacht können sich die Besucher bei freiem Eintritt auf reichlich Live-Musik freuen.

Am Sonntag, um 15 Uhr, zieht dann der historische Festzug durch den Ort – doch damit nicht genug. Nach dem Anstich durch den Bürger-

meister spielen im Festzelt die Schleißheimer Schlosspfeifer und die Aschheim Blasmusik auf.

Dennoch sollte man es sich dort nicht allzu gemütlich machen. Denn nach all dem Feiern wartet um 18 Uhr noch der Sport: Dann fällt der Startschuss zum Kinderlauf der Garchinger Runde über 600 Meter. Eine halbe Stunde später gehen die Erwachsenen auf die 6,5 Kilometer lange Strecke, die vom Sportpark zum Ortskern führt, der viermal umrundet wird, ehe es zurück zum Zelt geht.

Weitere Informationen zu sämtlichen Veranstaltungen gibt es unter www.garching1100.de.